

Beschlüsse

Am 29. November 2006 richtete der Präsident des Sicherheitsrats eine Resolution in der Form eines Beschlusses an den Generalsekretär des Sicherheitsrats, die in der Form eines Beschlusses an den Generalsekretär des Sicherheitsrats zu richten ist.

mit dem Ausdruck seiner Besorgnis über die noch immer prekäre und unbeständige sicherheitsbezogene, politische, soziale und humanitäre Lage in Timor-Leste und unter Begrüßung der ersten Anstrengungen, die im Sicherheitssektor unternommen wurden,

Kenntnis nehmend von dem gemeinsamen Schreiben von Präsident Gusmão, Ministerpräsident Ramos-Horta und Parlamentspräsident Guterres vom 7. Dezember 2006 an den Generalsekretär, in dem sie darum ersuchten, dass die Integrierte Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste durch eine zusätzliche organisierte Polizeieinheit verstärkt wird⁹⁴,

erneut seine Auffassung bekundend, dass die bevorstehenden Präsidentschafts- und Parlamentswahlen einen bedeutenden Schritt im Prozess der Stärkung der Demokratie Timor-Lestes darstellen werden,

unter Begrüßung der Verabschiedung der Gesetze über die Nationale Wahlkommission und die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen und dazu ermutigend, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, namentlich die Verabschiedung der für notwendig erachteten Änderungen, die Schaffung eines geeigneten Regelungsrahmens und die logistischen Vorbereitungen mit Hilfe der Mission,

sowie unter Begrüßung der Verabschiedung einer Resolution durch das Parlament Timor-Lestes am 9. Januar 2007, mit der die Empfehlungen der Unabhängigen Sonderuntersuchungskommission für Timor-Leste und die zusätzlichen Empfehlungen der Parlamentarischen Ad-hoc-Kommission gebilligt wurden, und Kenntnis nehmend von den bisherigen Maßnahmen der Regierung Timor-Lestes, darunter die Einleitung einer Reihe von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit den Ereignissen vom April und Mai 2006, und ferner feststellend, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um die Empfehlungen der Unabhängigen Sonderuntersuchungskommission umzusetzen,

betonend, dass es notwendig ist, die am 1. Dezember 2006 zwischen der Regierung Timor-Lestes und der Mission geschlossene Vereinbarung über die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in Timor-Leste und über Hilfe für die Reform, die Umstrukturierung und den Wiederaufbau der Nationalpolizei von Timor-Leste (PNTL) und des Innenministeriums vollinhaltlich durchzuführen,

mit dem Ausdruck seiner vollen Unterstützung für den fortgesetzten Einsatz der internationalen Sicherheitstruppe auf Grund der Ersuchen der Regierung Timor-Lestes und für ihre Aktivitäten zur Unterstützung der Mission bei der Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung und der Stabilität,

mit Dank Kenntnis nehmend von der Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen der Regierung Timor-Lestes, den Vereinten Nationen und der Regierung Australiens am 26. Januar 2007, mit der ein dreiseitiges Koordinierungsforum zur Unterstützung der Sicherheitsaktivitäten geschaffen wurde,

unter Hinweis darauf, dass die gegenwärtigen Herausforderungen in Timor-Leste sich zwar im politischen und institutionellen Bereich äußern, dass jedoch Armut und die damit verbundenen Entbehrungen ebenfalls zu diesen Herausforderungen beigetragen haben, in Würdigung der unschätzbaren Hilfe, die die bilateralen und multilateralen Partner Timor-Lestes

ne

Schutzbedarf für einen Zeitraum von sechs Monaten nach dem Dezember 2006 decken soll, wozu auch die Gewährung von humanitärer Hilfe für Binnenvertriebene zur Erleichterung ihrer Rückkehr, Wiederansiedlung und Wiedereingliederung gehört,

in Bekräftigung seiner Resolution 1325 (2000) vom 31. Oktober 2000 über Frauen und Frieden und Sicherheit und seiner Resolution 1502 (2003) vom 26. August 2003 über den Schutz des humanitären Personals und des Personals der Vereinten Nationen,

mit dem Ausdruck seiner Dankbarkeit für die von der Mission und dem Landesteam der Vereinten Nationen unter der Führung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Timor-Leste unternommenen Anstrengungen,

1. *beschließt*, das Mandat der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste bis zum 26. Februar 2008 zu verlängern;

2. *beschließt außerdem*, die genehmigte Personalstärke der Mission um bis zu 140 Polizisten zu erhöhen, um die Entsendung einer zusätzlichen organisierten Polizeieinheit zu ermöglichen, die die bereits entsandten Einheiten insbesondere in der Vor- und Nachwahlphase ergänzen soll;

3. *begrüßt* die Unterzeichnung einer militärisch-technischen Vereinbarung zwischen den Vereinten Nationen und Australien am 25. Januar 2007, wonach die internationale Sicherheitstruppe den Schutz der Räumlichkeiten und Vermögenswerte der Vereinten Nationen gewährleistet und der Polizei der Mission eine Schnellreaktionskapazität bietet;

4. *fordert* die Regierung Timor-Lestes *auf*, mit Unterstützung der Mission auch weiterhin an einer umfassenden Überprüfung der künftigen Rolle und Erfordernisse des Sicherheitssektors, einschließlich des Innenministeriums, der timorischen Nationalpolizei, des Verteidigungsministeriums und der Falintil-Forças Armadas de Defesa Timor-Leste (Falintil-Verteidigungskräfte Timor-Lestes), zu arbeiten;

5. *betont*, dass es notwendig ist, regelmäßige Treffen abzuhalten und Informationen auszutauschen, und begrüßt in dieser Hinsicht die Schaffung des dreiseitigen Koordinierungsforums, mit Beteiligung der Regierung Timor-Lestes, der Mission und der internationalen Sicherheitstruppe, das die Koordinierung wahren soll;

6. *fordert* alle Parteien in Timor-Leste *auf*, die Grundsätze der Gewaltlosigkeit und die demokratischen und rechtlichen Verfahren zu beachten, um sicherzustellen, dass die bevorstehenden Wahlen einigende Wirkung entfalten und dazu beitragen, das Volk Timor-Lestes zusammenzubringen, und ermutigt alle timorischen Parteien, die Durchführung freier, fairer und friedlicher Wahlen und die Einhaltung des von der Nationalen Wahlkommission ausgearbeiteten Zeitplans für die Wah.8(ssio), auszut-26.6(a)-05(ka l.112tD02Ku4 TD0.w[(cherhemtl/TT4 1 Tf2.789n, da

10. *fordert die Mission auf*, auch weiterhin mit den Organisationen, Fonds und Pro-